

Fast jeder fürchtet sich vor schwierigen Gesprächen und nicht selten werden sie daher vermieden. Das ist im Privatleben so, aber auch im beruflichen Umfeld. Konflikte existieren zwischen Kollegen, innerhalb der Führungsebene oder zwischen Vorgesetzten und ihren Mitarbeitern. Und die Folgen wiegen schwer: Ideen werden nicht kommuniziert und umgesetzt, die Motivation und die Arbeitsleistung werden belastet und Ergebnisse bleiben unter den Erwartungen. Unstimmigkeiten, die nicht ausgeräumt werden, belasten dauerhaft Zweier-Beziehungen oder ganze Teams.

Mitarbeiter, die sich in der Lage fühlen, mit Spannungen offen umzugehen und sie gewinnbringend für alle Beteiligten aufzulösen, sind von großem Wert. Sie wirken ausgleichend und zugleich motivierend auf ihr Arbeitsumfeld und leisten so einen nicht messbaren, aber sehr wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Wertschätzender Umgang ●
Zufriedene Mitarbeiter ●
Gesundes Unternehmen ●

Inhalt

Ein Blick hinter die Kulissen

- die 9 Stufen der Konflikteskalation (nach Friedrich Glasl)
- Glasls Modell der Deeskalation
- Vom Kämpfer bis zum Vermeider: verschiedene Konflikt-Typen

Konflikten konstruktiv begegnen – herausfordernde Themen ansprechen

- Innere Hürden und mögliche Hemmschwellen, das Gespräch zu suchen
- Mögliche Reaktionen im Gesprächsverlauf
- Chancen und Grenzen in der Vorbereitung herausfordernder Gespräche

Gesprächs- und Kommunikationstechniken in Konflikten

- Ich-Du-Wir: Perspektivwechsel sorgt für einen neuen Blickwinkel
- Gewaltfreie Kommunikation
- Transaktionsanalyse

Methoden

- Impulsreferate
- Selbstreflexion
- Erfahrungsaustausch
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Storytelling
- Simulation typischer Kommunikations-Situationen
- Rollenspiele
- Praxisnahe Tipps und Techniken

Ihr Nutzen

Teilnehmer des Seminars lernen Konflikte, die sie beobachten oder von denen sie selbst betroffen sind, in einen sachlichen Kontext einzuordnen. Sie gewinnen an Selbstvertrauen, sich schwierigen Gesprächen zu stellen und lernen Techniken, diese Gespräche konstruktiv zu führen.

Je mehr Mitarbeiter im konstruktiven Umgang mit Konflikten geschult sind, desto häufiger können schwierige Situationen und Beziehungen geklärt werden. Die Zusammenarbeit wird leichter und der Fokus liegt wieder stärker auf der inhaltlichen Arbeit und gemeinsamen Zielen.

Organisatorisches

Dauer:

Das Seminar kann als 1- oder 2-Tages-Veranstaltung gestaltet werden.

Teilnehmer:

Mindestteilnehmerzahl: 6

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter mit und ohne Führungsverantwortung, die solide Dialogfähigkeiten entwickeln und in schwierigen Situationen konstruktiv agieren möchten.

Oder anders gesagt:

Vaganten: Menschen mit Interesse an lebenslangem Lernen und mit Spaß daran, ihren eigenen Weg zu gehen.

